

Auszeichnung der ArtenFinder 2017 - Hobby-Naturforscher geehrt

Rund 50 Gäste kamen am 07.12.2017 nach Neustadt ins Haus der Artenvielfalt zur Vorstellung des Buches „Faszinierende Orchideen der Pfalz“ und zur Auszeichnung der Artenfinderinnen und Artenfinder des Jahres.

In festlicher Atmosphäre eröffnete Antje van Look, Vorstandsmitglied der Georg von Neumayer Stiftung die Veranstaltung. Sie informierte die Gäste über die Georg von Neumayer Stiftung und die junge Geschichte des Hauses der Artenvielfalt, einem durch das Land Rheinland-Pfalz und durch EU-Mittel gefördertes Vorzeigeobjekt. Das Haus der Artenvielfalt ist u.a. ein Begegnungsort für Menschen, die der heimischen Natur, der Naturkunde und dem Naturschutz verbunden sind.



Im Anschluss an die Willkommensgrüße stellte Oliver Röller das Projekt „Faszinierende Orchideen der Pfalz“ vor. Das Projekt umfasst nicht nur das an diesem Abend vorgestellte Buch, sondern auch eine auf mehrere Jahre angelegte Orchideenerfassung im Pfälzerwald, die aus einer Kooperation des Fördervereins Naturschutz und Landwirtschaft e.V. mit dem ArtenFinder-Projekt hervorgeht. Röller stellte in seinem Vortrag neben dem Mitautor Heiko Himmler und dem Naturfotografen Dirk Funhoff auch die Personen in den Vordergrund, die dankenswerterweise mitgeholfen haben, dass das Werk im Jahr 2017 geschaffen und herausgegeben werden konnte.

Eine Besonderheit des Buches sind die einzigartigen, großformatigen Fotos heimischer Orchideen, erstellt mit einer speziellen Fotografie-Technik im „Feld-Studio“. Über diese spezielle Fototechnik berichtete Petra Funhoff. Zum Abschluss des ersten Teils des Abends präsentierte das Ehepaar Funhoff vor musikalischer Untermalung eine Auswahl beeindruckender Orchideen-Fotos.

Durch den zweiten Teil des Abends, die Prämierung der Artenfinderinnen und Artenfinder des Jahres 2017, führte Annalena Schotthöfer, die Leiterin des ArtenFinder-Projekts in Rheinland-Pfalz (www.artenfinder.rlp.de). Bereits im siebten Jahr ermöglicht das Online-Meldeportal

Naturbegeisterten, ihre Beobachtungen wildlebender Tier-, Pflanzen- und Pilzarten zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zu präsentieren. Durch die Koordinierungsstelle für ehrenamtlich erfasste Naturschutzdaten (KoNat) erfolgt eine fachliche Prüfung der Meldungen, so dass diese als amtliche Daten dem Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung gestellt werden können. Seit Projektbeginn wurden allein in Rheinland-Pfalz über 420.000 Meldungen durch Bürgerinnen und Bürger zusammengetragen. **Im zurückliegenden Jahr 2017 gingen 78.260 Beobachtungen von insgesamt 517 Melderinnen und Meldern ein. Dokumentiert wurden über 2.000 verschiedene Arten!** Die Meldezahlen konnten somit im Vergleich zu den Vorjahren noch weiter gesteigert werden. Nach der kurzen Einführung in das Projekt ging es an die Preisverleihung. Zurecht gab es viel Anerkennung und Applaus für die Gewinnerinnen und Gewinner in den verschiedenen Kategorien.

Kategorie 1: Meiste Meldungen im Jahr 2017

1. Lili Steiger mit 6.378 Meldungen
2. Norbert Scheydt mit 6.042 Meldungen
3. Elmar Fischer mit 4.585 Meldungen



Kategorie 2: größte Anzahl gemeldeter Arten im Jahr 2017

1. Bernhard Remme und Ehefrau Ruth Trauth-Remme mit 1.051 Arten
2. Rainer Ziebarth mit 839 Arten
3. Walter Bretz mit 678 Arten



Kategorie 3: Sonderpreis für die alleinige Betreuung einer Artengruppe



Dieter Lode, der als einziger Projektteilnehmer die Artengruppe Pilze alleine betreut, also die eingehenden Meldungen prüft und den Melderinnen und Meldern wertvolle fachliche Hilfestellung bei der Pilzbestimmung gibt.

Zuletzt durften sich fünf weitere Artenfinderinnen und Artenfinder freuen, aus einer Losbox gezogen zu werden: Hans-Wolfgang Helb, Richard Hackländer, Kurt-Werner Augenstein, Karin-Simone Hauth und Anne Wiese.

Die ArtenFinder-Gemeinschaft hat in den zurückliegenden Jahren ein Gemeinschaftswerk geschaffen, das höchste Anerkennung verdient. Die Freude an der Naturkunde und das „gemeinsam Neues schaffen“ verbindet Artenfinderinnen und Artenfinder im ganzen Bundesland. Dementsprechend war die Stimmung beim anschließenden Umtrunk ausgelassen fröhlich und viele Teilnehmende, die sich bisher nur per Namen über die im Portal eingetragenen Meldedaten kannten, konnten sich an dem Festabend nun auch persönlich kennen lernen und austauschen.



Text: Oliver Röller & Annalena Schotthöfer
Fotos: Oliver Röller